



Kriegsbilder und Hetze im Netz



Verstörende Bilder von Krieg und Terror bestimmen regelmäßig die Nachrichtenlage. Gerade auf Social Media-Plattformen wird man oft mit Falschmeldungen und manipulativen Beiträgen konfrontiert. Hier finden Sie praktische Hilfestellungen:

Im Nachrichten-Dschungel: Wie erkenne ich, was wahr und was falsch ist?

Informationen korrekt einzuschätzen, fällt angesichts der Masse an Falschmeldungen immer schwerer. Fakten-Checker können weiterhelfen:

-  CORRECTIV – Recherchen für die Gesellschaft
-  mimikama – Verein zur Aufklärung von Internetmissbrauch
-  ARD-Faktenfinder
-  SWR Fakefinder

 Bei klicksafe finden Sie viele Informationen, Materialien & Tipps zum Umgang mit Fake News und Desinformation


-  klicksafe.de: Themenbereich Fake News
-  klicksafe.de: Themenbereich Desinformation und Meinungsbildung

Gewalt, Hass, Lügen: Wenn es mir zuviel wird, an wen kann ich mich wenden?

Vor allem in sozialen Medien kommt man ungewollt mit Kriegsbildern und -videos in Berührung. Leicht verliert man sich in der Informationsflut. Insbesondere die Beschäftigung mit fast ausschließlich schlechten Nachrichten ist auf Dauer belastend. Beratung und Hilfsangebote – nicht nur für Jugendliche – gibt es hier:

-  JUUUUPORT e.V.: kostenlose & vertrauliche Online-Beratung
-  Nummer gegen Kummer – Chat & Telefon-Beratung unter: 116-111
-  Jugendschutz.net: Jugendschutz im Netz

Einfach abschalten: Leg' doch mal das Smartphone weg!

 Medienauszeiten helfen, wenn man sich aktiv mit der eigenen Mediennutzung auseinandersetzen will. Dadurch findet man die innere Balance und stärkt das eigene digitale Wohlbefinden. Anleitung gibt es hier:

-  klicksafe.de: Tipps für weniger digitalen Stress

